



Kirchenbote

der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde Pegnitz

Juni / Juli 2025



Drei auf einmal



Pfarramt Pegnitz

Rosengasse 43, 91257 Pegnitz

☎ (0 92 41) 60 86

pfarramt.pegnitz@elkb.de

www.pegnitz-evangelisch.de

Öffnungszeiten

Mittwoch + Donnerstag 10 -12 Uhr

Freitag 13 - 16 Uhr

Telefonzeiten

Dienstag bis Donnerstag 10 - 12 Uhr

13 - 16 Uhr

Sekretariat: Ulrike Geppert, Ute Nickel

Pfarrerin Gerlinde Lauterbach ☎ 23 34

Pfarrerin Sabine Winkler ☎ 72 46 10

Kantor KMD Jörg Fuhr ☎ 72 42 559

Mesner, Heiner Falk ☎ 5693

Mesnerin, Pascale Ittner

Konten

Spenden und Gaben:

IBAN: DE52 7735 0110 0038 0966 65

Sparkasse Bayreuth (BIC: BYLADEM1SBT)

Kirchgeld:

IBAN: DE91 7735 0110 0000 0013 47

Sparkasse Bayreuth (BIC: BYLADEM1SBT)

Aus dem Inhalt:

Jahresthema:

Gemeinsam feiern -

Trinitatis

Seite 6 - 8



Kirche mit Kindern

Seite 11



Aus dem Dekanat

Seite 18/19

IMPRESSUM:

Ausgabe: Juni/Juli 2025 / 72. Jahrgang / Nr. 846

Auflage: 2.600 Exemplare

Redaktionsschluss: 28.04.2025

**Herausgegeben vom Öffentlichkeitsausschuss
des Kirchenvorstands:**

Doris Bernet-Bauer, Dr. Rainer Dippe, Andrea Giesbert,
Daniela Heidler, Tobias Lange, Gerlinde Lauterbach
(verantw.), Franziska Schauer, Gisela Schleifer,
Dr. Christine Senger, Sabine Winkler, Dr. Eva Wolfrum

Abbildungsnachweis: Titel: Leonardo-Al; S.5/S.6: pi-
xabay; S.9/S.20: privat; S.17: G. Schleifer; S.18: M.
Gundermann; S.19: K. Hill; alle übrigen: I. + T. Lange



Liebe Leserinnen und Leser,

Advent, Weihnachten, Karfreitag, Ostern, Himmelfahrt – große Feiertage im Kirchenjahr liegen schon hinter uns. Wenn man Konfirmandinnen und Konfirmanden nach deren Bedeutung fragt, ist ganz klar: Weihnachten, das weiß jede/r. Karfreitag und Ostern wird da schon gerne mal vertauscht, aber auch da ist das Wissen noch ziemlich gut. Himmelfahrt – das sagt ja schon der Name. Aber wer ist da in den Himmel gefahren?? Nun, im Zweifelsfall ist immer „Jesus“ die richtige Antwort, wenns um Kirche bzw. Religion geht. Und jetzt: Pfingsten. Da wird es schon ziemlich dünn mit dem Wissen um dessen Bedeutung. Dabei ist es der Moment, an dem eine kleine Gruppe um Jesus den Grundstein zu einer weltweiten Kirche gelegt haben. Was haben sie getan? Sie sind inspiriert durch den heiligen Geist in die Öffentlichkeit getreten und haben ihren Glauben in die Welt getragen. Dabei stießen sie nicht immer auf Verständnis oder gar Begeistigung. Unverständnis, Spott, Ablehnung – auch das waren Reaktionen bei ihrem Auftreten. Die Bewegung ließ sich aber nicht aufhalten. Eine Auswirkung des Heiligen Geistes, dessen Ausgießung wir an Pfingsten feiern. Öffentliches Auftreten, sich bemerkbar machen, den Glauben bezeugen,

mutig, stark, beherzt – das durfte ich auf dem Kirchentag in Hannover erleben. Sich zeigen in der Öffentlichkeit, den Glauben bezeugen, das prägt auch manche Veranstaltungen, die in der nächsten Zeit in der Kirchengemeinde stattfinden. Beim „Gottesdienst auf dem Weg“ am Pfingstmontag gehen wir heraus aus den Kirchenmauern, da wird die Stadt zum Ort für den Gottesdienst. An den Sommerfesten der Kindergärten und den Kirchweihfesten bekommen wir Gelegenheit, vielen Menschen zu begegnen, Begeisterung für unsere Kirche zu zeigen und so ein kleines Pfingstfest zu feiern, jedes Jahr wieder neu. Nicht zuletzt sind die Sommerkonzerte eine Möglichkeit, sich für die Botschaft der (Kirchen-)Musik begeistern zu lassen. Viele Momente, den Geist von Pfingsten wirken zu lassen. Herzliche Einladung.

Es grüßt Sie, auch im Namen von Pfarrerin Sabine Winkler

Ihre Pfarrerin Gerlinde Lauterbach

Gerlinde Lauterbach

Happy Birthday für eine alte Dame

Pfingsten

Man nennt Pfingsten manchmal auch den Geburtstag der Kirche. Was nicht ganz stimmt, denn „die Kirche“ in ihrer heutigen Form als Körperschaft des öffentlichen Rechts mit vielerlei Verwaltungsstrukturen, einem millionenschweren Haushalt und etlichen Gesetzen gab es an jenem allerersten Pfingsttag in Jerusalem noch lange nicht (vgl. Apg. 2).

Wohl aber entstand durch Gottes heiligen Geist etwas, das sich später Kirche nannte: Eine Gemeinschaft von Menschen, die sich untereinander und mit Gott stark verbunden fühlten (griechisch „kyriake“ = dem Herrn gehörend). Aus dieser Verbindung heraus wollten sie füreinander und für andere da sein. Also erzählten sie von Jesus und Gottes Liebe, halfen den Schwachen, strahlten Begeisterung und Hoffnung aus.

Also doch irgendwie Geburtstag. Eine Idee wurde geboren in den Köpfen und Herzen der Menschen: Wir sind geliebt, erwählt, berufen und verbunden.

Soweit die Theorie.

Was aber schenkt man denn einem fast 2000 Jahre alten Geburtstagskind?

Alte Leute sagen ja oft: Ich brauche nichts, ich hab doch schon alles.

Dann schenkt man ihnen meist Gesundheits- und Pflegeprodukte: Doppelherz oder Cremes gegen trockene Haut. Na toll!

Was könnte sich „die Kirche“ denn zum Geburtstag wünschen und gebrauchen? Was möchte ich ihr schenken?

Hier meine vorläufige Liste:

- einen Blumenstrauß mit neuen Ideen, bunt und verrückt
- viele Menschen, die sich trotz ihrer Verschiedenheit verstehen und Spaß dran haben, all diese Ideen auszuprobieren
- Humor und Geduld, wenn etwas nicht klappt
- Mut, von vorne anzufangen
- Anerkennung und Lob für alle ihre ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitenden
- einen Lottogewinn für jede Gemeindekasse
- eine kostenfreie Standleitung zum heiligen Geist
- einen Besuch von Jesus (einfach so zum Kaffee)
- sich selbst renovierende Immobilien
- Selbstbewusstsein und den Mut, auch mal anzuecken
- Vertrauen, dass Gott immer noch da ist
-

Fällt Ihnen noch mehr ein, liebe Leserinnen und Leser? Dann ergänzen Sie gerne. Und bedenken Sie dabei, dass „die Kirche“ keine anonyme Größe ist, sondern dass wir alle ein Teil davon sind.

So wünsche ich uns allen an Pfingsten einen wunderschönen Geburtstag mit vielen tollen Geschenken! Nach all dem, was man so über den heiligen Geist hört, dürften ein paar Überraschungen dabei sein

Wir sind geliebt, erwählt, berufen und verbunden.

Sabine Winkler



Drei in einem Trinitatis

Am 15. Juni, eine Woche nach Pfingsten, feiern wir das Trinitatisfest. Damit kommt die Zeit der großen Feste im Kirchenjahr von Weihnachten über Ostern und Pfingsten zum Abschluss. Christinnen und Christen glauben an einen Gott der sich in drei Gestalten zeigt: Als Vater, Sohn und Heiliger Geist – als Trinität. Diese Dreieinigkeit unseres Gottes feiern wir an Trinitatis.



1+1+1=1 ?!

Nicht einfach zu begreifen, aber die Gleichung versucht das scheinbar unmögliche auszudrücken. Nämlich, dass Gott gleichzeitig drei und einer ist. Um das zu verstehen hilft es, sich vor Augen zu führen, wie Menschen Gott in der Geschichte erfahren haben:

- Als Schöpfer, der seine Welt und die Menschen liebt, wie ein Vater seine Kinder.
- Als ein Gott, der in Jesus Christus, seinem Sohn, selbst Mensch geworden ist und das menschliche Leben geteilt hat.
- Und als Gott, der im Heiligen Geist bei den Menschen immer noch gegenwärtig und lebendig ist.

Bereits im vierten Jahrhundert nach Christus begannen theologische Diskussionen um die Lehre der Trinität, die in der Bibel nicht ausdrücklich vorkommt. Viele Textstellen in der Bibel untermauern jedoch die Vorstellung

der Dreieinigkeit Gottes. So schwebt bereits im 1. Buch Mose in der Schöpfungsgeschichte der Geist Gottes über dem Wasser. Nach dem Matthäusevangelium 28,19 soll auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft werden. „Ich und der Vater sind eins. (Joh. 10,30). Im 1. Korintherbrief wird von den Gaben erzählt die Gottes Geist den Menschen schenkt. U.v.m.

Im Konzil von Nicäa, das sich in diesen Tagen zum 1700sten mal jährt, bekräftigten die beteiligten Bischöfe mit dem nicäischen Glaubensbekenntnis die Wesenseinheit von Gott Vater, seinem Sohn Jesus und dem Heiligen Geist.

Das dreigliedrige apostolische Glaubensbekenntnis, das wir in jedem Gottesdienst ablegen, spiegelt ebenfalls die Trinitätslehre.

Diese Lehre ist der Versuch, unseren unfassbaren, großen Gott zu begreifen, der mit der Vorstellung von nur einer Person nicht zu fassen ist.

Wir können als Christen nur davon erzählen, wie uns Gott begegnet.

1. In der Natur als Schöpfer

Ein Schmetterlingsforscher wird gefragt, ob er an Gott glaubt. Nein, antwortet er, aber ich sehe ihn jeden Tag bei meiner Arbeit.

Die wunderbare Ordnung im Kleinen wie im Großen wahrnehmend, erkenne ich Gott den Schöpfer, im Aufbau der Moleküle, darin, wie wir Menschen und auch die Tiere geschaffen sind, wie unsere Körper funktionieren, wie alle Systeme ineinander greifen und in kompliziertester Weise arbeiten, damit ich und auch alle anderen Wesen dieser Erde ihr Leben gestalten können und auch in der Ordnung im Sonnensystem, das unser Leben erst ermöglicht.

Die Schönheit und Vollkommenheit einer Blüte, die Farben der Natur und ihre Landschaften, die das Herz und die Sinne erfreuen und die Seele erheben.

2. Durch das beispielhafte Leben von Jesus Christus auf dieser Erde als Mensch

In diesem Leben erkenne ich auch mich, da ist Gott nicht ein fernes, unnahbares Wesen, sondern nimmt unmittelbar Kontakt auf, geboren in diese Welt. Im Schmerz seiner Mutter Maria zwängte er sich durch den Geburtskanal in die Armut des Stalles, nahbar für Menschen wie du und ich – Hirten, Handwerker, Fischer, Frauen und Kinder, alle haben Zugang zu ihm.

Der Mensch Jesus hatte Gefühle wie ich, die Wut bei der Tempelreinigung, die Angst im Garten Gethsemane, die Enttäuschung: "Habt ihr keinen Glauben?", bei der Sturmstillung, oder als die Jünger schlafen, statt zu wachen. Die Hoffnungslosigkeit und Zweifel am Kreuz, "Mein Gott mein Gott, warum hast du mich verlassen!". Gefühle, mit denen uns das Leben immer wieder konfrontiert und die Jesus mit uns geteilt hat. Trotzdem lebte Jesus in liebe-

voller und gnädiger Weise mit seinen Mitmenschen und legte sein Leben voll in die Hand des Vaters im Vertrauen auf die Auferstehung.

3. Durch die Kraft des Geistes, der mich und andere antreibt

In der Gemeinschaft, mit den Menschen, die für die gleiche Sache brennen und sich "begeistert" einsetzen.

Jesus Christus fährt in den Himmel auf, aber er sagt zu, dass er uns den Geist Gottes schickt, der in uns zur Wirkung kommt und uns Hoffnung, Mut, Trost und Antrieb schenkt. Dieser Geist macht aus verstörten ängstlichen Jüngern, die die Kreuzigung ihres Herrn erleben mussten, starke und beherzte Männer und Frauen, die auf ihre Mitmenschen zugehen und die frohe Botschaft verkündigen, Gutes tun und mutig ihren Verfolgern begegnen.

Immer wieder begegnet mir Gottes geballte Geisteskraft durch Menschen, die dieser Geist treibt, die nicht kleinbegeben in einer Welt voller Leid und Kriege. Menschen, die sich einsetzen für andere und die gegen Armut und Ungerechtigkeit angehen und so Hoffnungszeichen setzen.

Diese Kraft Gottes kann auch in mir wirksam werden und mich antreiben.

Wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Daniela Heidler

Dreifaltigkeitswallfahrt in Gößweinstein

Trinitatis, der Dreifaltigkeitssonntag ist für viele Katholiken der Fränkischen Schweiz (und darüber hinaus) ein besonderer Festtag. Gut 20 Pilgergruppen zogen 2024 allein am Dreifaltigkeitswochenende nach Gößweinstein, mehr als 100 waren es im ganzen Jahr. Gößweinstein ist damit bis heute die bedeutendste Dreifaltigkeitswallfahrt Deutschlands.

Historisch reicht die Wallfahrt zurück in das 16. Jh., ihre Blütezeit erlebte sie im Barock. Für die wachsenden Pilgerströme entstand 1730-39 nach Plänen des berühmten Balthasar Neumann ein neuer Kirchenbau. Mit ihren beiden Türmen prägt diese Kirche bis heute eindrucksvoll den Ort; ihr reich ausgestatteter Innenraum zählt zu den Höhepunkten sakraler Barockkunst in ganz Franken.

Im Zentrum der Wallfahrt steht das Gnadenbild im Hochaltar, welches im 16. Jh. aus der kleinen Kirche in Hüll nach Gößweinstein kam. Hier wurde die spätgotische Darstellung der Krönung Mariens durch die Dreifaltigkeit zum Ziel zahlreicher Pilger – und ist dies bis heute.

Die Geschichte des Pilgerns und der Gößweinsteiner Wallfahrt präsentiert seit 2008 auch ein kleines sehenswertes Museum neben der Kirche. Höhepunkt der Ausstellung sind die von Gößweinstein-Pilgern als Votivgaben gestifteten Wachsfiguren. Annähernd lebensgroß bilden die eingekleideten Figuren gleichsam ein Wachsfigurenkabine der katholischen Volksfrömmigkeit und zeugen von der Dankbarkeit für größere und kleinere Wunder. *tl*



"Jeder Schritt bringt Sie näher – zur Natur, zu sich selbst, den anderen, zu Gott. Pilgern öffnet Herzen und macht den Kopf frei.", sagt Landesbischof Kopp. Anregungen zum „evangelischen Pilgern“ finden Sie unter:
<https://www.pilgern-bayern.de>



Neue Pfarramtssekretärin

Ulrike Geppert stellt sich vor

Hallo liebe Gemeinde,

vielleicht haben es einige ja schon mitbekommen: Ich bin die neue Pfarramtssekretärin und seit 1. April 2025 im evang. Pfarrbüro tätig.

Ich heiße Ulrike Geppert und stehe nun als zusätzliche Unterstützung des Teams im Pfarramt mit Rat und Tat an Ihrer Seite. Noch ist vieles neu für mich, denn es ist in meiner bisherigen beruflichen Laufbahn das erste Mal, dass ich für einen kirchlichen Arbeitgeber tätig werde.

Ich bin ausgebildete Steuerfachangestellte und war in den letzten Jahren bei einem mittelständischen Unternehmen im Personal- und Rechnungswesen beschäftigt. Nichtsdestotrotz habe ich in den letzten Wochen schon in mein neues Aufgabengebiet „reinschnuppern“ dürfen.

Ich freue mich auf meine künftigen neuen Aufgaben und auf persönliche Begegnungen mit mir bereits bekannten, aber auch bisher unbekanntem Mitgliedern der evangelischen Kirchengemeinde.

In meiner Freizeit bin ich gerne sportlich in der Natur unterwegs, sei es beim Wandern, Fahrrad fahren oder im Winter beim Skifahren. Ich koche und backe sehr gerne, und man kann mich im Sommer durchaus auch mal in einem Biergarten antreffen.

Herzliche Grüße,

Ulrike Geppert



Frauenfrühstück



Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück im Pegnitzer Gemeindehaus jeweils donnerstags von 9 - 11 Uhr. Der **12. Juni** steht unter dem Motto „Von Tanzlinden und Madonnenlilien – Pflanzensymbole in der Alltags- und Festkultur“ und am **10. Juli** erwartet uns ein Vortrag mit dem Thema „Zum Glück“.

Feuer & Flamme

für die Kirche mit Kindern

DEIN TAG FÜR INSPIRATION.
AUSTAUSCH. ERLEBNIS.

Am **25. Oktober** werden über 300 Engagierte aus ganz Bayern in Fürth erwartet. Das bayernweite Event unter dem Motto „Feuer und Flamme für die Kirche mit Kindern“ richtet sich an alle, die sich z.B. in Kirchengemeinden, in der Kita oder der Schule für die religiöse Arbeit mit Kindern engagieren.

Auch Landesbischof Christian Kopp wird mit dabei sein. „Kinder sind Geschenke Gottes.“, bekräftigt er im Gespräch. „Diese Tagung ist das bayerische Netzwerktreffen für all das, was in der Kirche zusammen mit Kindern wachsen kann. Freuen Sie sich auf einen Tag voller Ideen, Motivation und Anregungen.“

Diskutieren Sie mit Landesbischof Kopp oder der Autorin Nora Imlau über die Frage, was Kinder brauchen, um sich in Kirche gut zu beheimaten. Besuchen Sie eine Auswahl an vielfältigen Workshops, z.B. zu neuen und bekannten Konzepten, kreativen Methoden zum Erzählen und Vertiefen biblischer Geschichten, oder zu

Themen wie den Umgang mit herausforderndem kindlichen Verhalten oder Methoden zur Prävention sexualisierter Gewalt. Neben den Workshops bleibt genügend Zeit für Austausch und Begegnung. Und auch auf der Schatz-Meile erwartet Sie ein Feuerwerk bunter Ideen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit anderen zu vernetzen und erleben Sie die positive Atmosphäre und die Gemeinschaft, die Kirche mit Kindern so besonders machen!

Melden Sie sich jetzt zusammen mit Ihrem Team an! Gemeinsam können Sie neue Ideen entwickeln und Ihre Freude an der Arbeit mit Kindern und ihren Familien zelebrieren. Seien Sie im Oktober dabei und spüren Sie, mit Ihrem Engagement Teil eines großartigen Ganzen zu sein! Wir freuen uns auf Sie!

Programm und Anmeldung unter:
<https://www.kirche-mit-kindern.de/landestagung-2025/>

JETZT ANMELDEN!



FÜRTH
STADTHALLE



LANDESTAGUNG





Ökumenische Kinderbibelwoche – Ehrenamtliche gesucht!

Vom **09. bis 11. September von 9–12 Uhr** wird die ökumenische Kinderbibelwoche im evangelischen Gemeindehaus stattfinden. Eingeladen sind Kinder der 1. – 6. Klassen. **Ab dem 23.6. kann man sich online über die jeweilige Gemeinde-Homepage anmelden.**

Damit es wieder drei prima Tage für alle werden, brauchen wir natürlich auch fröhliche und motivierte Ehrenamtliche für das große Team aus Betreuer*innen, Musiker*innen, Schauspieler*innen, Technik-Freaks, sonsti-

gen Superheld*innen und Bastel-Assen. Kurz gesagt: **Wir brauchen DICH!**

Wenn du mitmachen möchtest, melde dich bei uns und komm zu unseren Vorbereitungstreffen am: Donnerstag 05. Juni im evangelischen Gemeindehaus, Dienstag, 24. Juni im Gemeindezentrum Domino (Schmiedpeunt) und am Mittwoch 16. Juli im Pfarrzentrum Herz-Jesu, jeweils um 18.30 Uhr.

Es freuen sich auf dich

Margit Martin, Pastoralreferentin Katharina Lurz und Pfarrerin Sabine Winkler

Gott auf Augenhöhe –
Lieder, Musik, Geschichten und Aktionen
für Groß und Klein, Jung und Alt

Sonntag, 01. Juni

Sonntag, 06. Juli

Jeweils um 11:00 Uhr
im Gemeindehaus Hainbronn



Gottesdienste

Rogate

Freitag, 23.05.	09:30 Uhr	Gottesdienst		Brigittenheim
Sonntag, 25.05.	08:00 Uhr	ENTFÄLLT		Gottesackerkiche
	08:45 Uhr	Gottesdienst		Kirche Buchau
	10:00 Uhr	Hauptgottesdienst mit Konfirmandeneinführung		Stadtpfarrkirche

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 29.05.	10:00 Uhr	Hauptgottesdienst		Stadtpfarrkirche
---------------------------	-----------	-------------------	--	------------------

Exaudi

Sonntag, 01.06.	08:00 Uhr	Gottesdienst		Gottesackerkiche
	10:00 Uhr	Hauptgottesdienst		Stadtpfarrkirche
	11:00 Uhr	Familienkirche		Gemeindehaus Hainbronn
	10:00 Uhr	Hauptgottesdienst.		Stadtpfarrkirche

Pfingsten

Freitag, 06.06.	09:30 Uhr	Gottesdienst		Brigittenheim
Sonntag, 08.06.	08:00 Uhr	ENTFÄLLT		Gottesackerkiche
	08:45 Uhr	Gottesdienst		Kirche Buchau
	10:00 Uhr	Hauptgottesdienst		Stadtpfarrkirche
Montag, 09.06	10:00 Uhr	Gottesdienst auf dem Weg		Start: Stadtpfarrkirche

Trinitatis

Freitag, 13.06.	09:30 Uhr	Gottesdienst		Brigittenheim
Sonntag, 15.06.	08:00 Uhr	Gottesdienst		Gottesackerkiche
	10:00 Uhr	Hauptgottesdienst		Stadtpfarrkirche

1. Sonntag nach Trinitatis

Freitag, 20.06.	09:30 Uhr	Gottesdienst		Brigittenheim
	10:30 Uhr	Gottesdienst		Arche Noris
Sonntag, 22.06.	08:00 Uhr	ENTFÄLLT		Gottesackerkiche
	09:30 Uhr	Jubelkonfirmation		Stadtpfarrkirche

2. Sonntag nach Trinitatis

Freitag, 27.06.	09:30 Uhr	ENTFÄLLT		Brigittenheim
	10:30 Uhr	ENTFÄLLT		Novita Seniorenheim
Sonntag, 29.06.	08:00 Uhr	Gottesdienst		Gottesackerkiche
	10:00 Uhr	Hauptgottesdienst		Stadtpfarrkirche

3. Sonntag nach Trinitatis

Freitag, 04.07.	09:30 Uhr	Gottesdienst		Brigittenheim
Sonntag, 06.07.	08:00 Uhr	Gottesdienst		Gottesackerkirche
	10:00 Uhr	Gottesdienst zur Eröffnung der Sommerkonzerte		Stadtpfarrkirche
	11:00 Uhr	Familienkirche		Gemeindehaus Hainbronn

4. Sonntag nach Trinitatis

Freitag, 11.07.	09:30 Uhr	Gottesdienst		Brigittenheim
Sonntag, 13.07.	08:00 Uhr	Gottesdienst		Gottesackerkirche
	10:00 Uhr	Hauptgottesdienst		Stadtpfarrkirche

5. Sonntag nach Trinitatis

Freitag, 18.07.	09:30 Uhr	Gottesdienst		Brigittenheim
	10:30 Uhr	Gottesdienst		Arche Noris
Sonntag, 20.07.	08:00 Uhr	Gottesdienst		Gottesackerkirche
	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Marktplatzfest		Hauptbühne oder Stadtpfarrkirche

6. Sonntag nach Trinitatis

Freitag, 25.07.	09:30 Uhr	Gottesdienst		Brigittenheim
	10:30 Uhr	Gottesdienst		Novita Seniorenheim
Sonntag, 27.07.	08:00 Uhr	ENTFÄLLT		Gottesackerkirche
	10:00 Uhr	Kirchweihgottesdienst		Kirche Buchau

7. Sonntag nach Trinitatis

Freitag, 01.08.	09:30 Uhr	Gottesdienst		Brigittenheim
Sonntag, 03.08.	08:00 Uhr	Gottesdienst		Gottesackerkirche
	10:00 Uhr	Hauptgottesdienst		Stadtpfarrkirche

8. Sonntag nach Trinitatis

Freitag, 08.08.	09:30 Uhr	Gottesdienst		Brigittenheim
Sonntag, 10.08.	08:45 Uhr	Gottesdienst		Gemeindehaus Hainbronn
	10:00 Uhr	Hauptgottesdienst		Stadtpfarrkirche



Abendmahl



Kirche mit Kindern



10vor11-Gottesdienst



Bestattungen

Informationen zu Taufen,
Trauungen und Bestattungen
finden Sie ausschließlich in
der Printausgabe.



Taufen

Trauerfälle

Oft wird bei Trauerfällen im Büro nachgefragt: Wann wird der/die Verstorbene im Gottesdienst verlesen? Wir haben seit längerem eine einheitliche Regelung: Die Abkündigung mit Fürbitte im Gottesdienst erfolgt immer erst nach der Beerdigung. Dadurch kann es allerdings vorkommen, dass zwischen dem Todestag und der Fürbitte eine längere Zeitspanne liegt (vor allem bei Urnenbeisetzungen). Wir bitten um Ihr Verständnis.

Kirchgeldbrief

Mit dieser Ausgabe erhalten Sie und ggf. weitere Familienmitglieder den aktuellen Kirchgeldbrief. Da der Versand der Briefe zentral über die Landeskirche erfolgt, steht auf dem Absender „München“. Das hat rein technische Gründe! Natürlich wird Ihr Kirchgeld vollständig innerhalb unserer Gemeinde verwendet werden. Wir bitten also um freundliche Beachtung unseres Schreibens und hoffen, dass Sie uns wie in den Vorjahren mit Ihrer Spende unterstützen.

Fronleichnam

60 Tage nach Ostern, am **Donnerstag, den 19. Juni**, ist das katholische Fronleichnam-Fest. Auch in diesem Jahr wird es dazu in ökumenischer Verbundenheit eine Station an der Bartholomäuskirche geben. Die Prozession wird dort zwischen **10:30 und 11:00 Uhr** eintreffen. **Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen, sie vor unserer Kirche zu begrüßen!**

Aber was ist Fronleichnam eigentlich?

Fronleichnam ist das „Hochfest des heiligsten Leibes und Blutes Christi“. Der Name „Fronleichnam“ kommt aus dem Mittelhochdeutschen. „Vron“ bedeutet „Herr“ und „lichnam“ „Leib, Körper“, was durchaus als lebendig zu verstehen ist. Im Mittelpunkt steht die Gegenwart Christi in der Eucharistie, also der gewandelten Hostie. Sie wird in festlichen Fronleichnamsprozessionen in einer Monstranz, einem kostbaren Gefäß, durch die Straßen getragen. Somit zählt auch das öffentliche Bekenntnis des Christseins, das Unterwegssein mit Christus sowie die Segnung der Schöpfung zu den Aspekten dieses Feiertages.

kl/sw

Tauftermine Juni – August

Juni: Sonntag, 01.06.
Samstag, 28.06.
Juli: Samstag, 12.07.
August: Sonntag, 10.08.
Samstag, 16.08.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Pfarramt, wenn Sie einen der genannten Tauftermine in der Gottesackerkirche, der Stadtpfarrkirche oder in Buchau wahrnehmen möchten. (Tel.: 09241 / 6086)

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Ende März fand im Gemeindehaus eine Basis-Schulung zum Thema sexualisierte Gewalt statt, an der 12 Personen teilnahmen, die Hälfte davon aus unserer Kirchengemeinde. Durchgeführt wurde diese Schulung von einer Mitarbeiterin des Vereins „Avalon“ aus Bayreuth. Der Verein ist schon jahrzehntelang in der Beratung Betroffener und in der Prävention von sexuellem Missbrauch engagiert und wurde vom Dekanat Bayreuth beauftragt, die Präventionsarbeit im Dekanat zu begleiten.

Solche Basisschulungen werden für alle hauptamtlich Beschäftigten und auch alle Ehrenamtlichen, die mit Kindern und Jugendlichen umgehen, spätestens ab 2026 verpflichtend sein. Schulungen werden auch von der landeskirchlichen Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt angeboten, über weitere regionale Fortbildungen informieren wir im Kirchenboten oder unsere Homepage.

Wenn Sie selbst von Erfahrungen sexualisierter Gewalt betroffen sind, können Sie sich an folgende Hilfestellen wenden:

Innerkirchlich:

Zentrale Ansprechstelle der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Tel.: 089-5595 335

ansprechstellesg@elkb.de

www.aktiv-gegen-missbrauch.de

Ansprechperson der Region:

Pfr. Klaus Tillmann, Betzenstein,

Mobil 0175-3260227

Außerkirchlich:

AVALON Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt – Beratung und Prävention e.V.

Tel.: 0921-51 25 25

info@avalon-bayreuth.de

www.avalon-bayreuth.de



Vergelt's Gott!

Ob für eine kurze Pause, einen Plausch oder einen besinnlichen Moment – seit Ende letzten Jahres stehen auf den Friedhöfen an der Gottesackerkirche und in Buchau neue Sitzbänke.

Die Bänke sind eine Spende des Bestattungsunternehmens Ordnung. Wir bedanken uns dafür ganz herzlich!

100 Tage Kirchenvorstand

Was hat der Heilige Geist mit den Finanzen zu tun?

Seit Januar ist der letztes Jahr gewählte Kirchenvorstand im Amt. Im März trafen sich die Mitglieder zu einer Klausursitzung im Gemeindehaus. Es ging darum, die ersten 100 Tage zu bewerten und über Bewährtes und anstehende Veränderungen nachzudenken.

Die Erkenntnisse und Anregungen, die wir vom Kirchenvorstandswochenende „Begeistert leiten“ in Silberbach mitgenommen hatten, prägten den Nachmittag. Wie können wir das Wirken des Heiligen Geistes bei unseren Sitzungen erkennen und uns danach richten? Was bedeuten die Worte der Verpflichtungsfrage, die alle Mitglieder des Kirchenvorstands beim Einführungsgottesdienst gestellt wurden, für jeden persönlich?

„Wollt ihr das Amt von Kirchenvorstehern und Kirchenvorsteherinnen in dieser Gemeinde führen gemäß dem Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift gegeben und im Bekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche bezeugt ist, und seid ihr bereit, Verantwortung zu übernehmen für den Gottesdienst, für die diakonischen und missionarischen Aufgaben sowie für Lehre, Leben und Ordnung der Kirche, so antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe.“

Mit einem gemeinsamen Essen ging ein bewegender und begeisternder Nachmittag zu Ende.

Gisela Schleifer



Dekanatssynode 100 Synodale im Amt verpflichtet

Nach der Kirchenvorstandswahl im Herbst hat sich nun auch am 15.03.2025 die Dekanatsynode im neuen Dekanatsbezirk Bayreuth konstituiert.

In einem Gottesdienst zu Beginn der Dekanatsynode wurden die 100 Synodalen (die Delegierten kommen aus den 53 Kirchengemeinden, die zum Dekanatsbezirk gehören) durch die Dekane Dr. Manuél Ceglarek und Jürgen Hacker für ihr neues Amt verpflichtet. Wichtigste Aufgabe der neuen Dekanatsynode war die Wahl des Dekanatsausschusses.

Neben den beiden Dekanen gehören künftig Isolde Hoch (Bad Berneck) und Dr. Christine Senger (Pegnitz) dem Präsidium an.

Im Rahmen der ersten Sitzung des Dekanatsausschusses am 08.04.2025 wurde Simon Kaiser (gemäß des Beschlusses der Landesynode, dass ein Mitglied des Dekanatsausschusses zum Zeitpunkt der Konstituierung unter 30 Jahre alt sein muss) als stimmberechtigtes Mitglied in den neuen Dekanatsausschuss nachberufen." *chs*



1. Reihe (v. links): Pfr. Thomas Wolf (stellvertr. Dekan Bayreuth Nord), Stefan Heidenreich, Heinz Bauer, Dr. Manuél Ceglarek (Dekan Bayreuth Nord), Pfr. Günter Daum, Jürgen Hacker (Dekan Bayreuth Süd), Reinhard Schwarz, Jakob Martin, Friedemann Wenzke (stellvertr. Dekan Bayreuth Süd), Achim Riedel.

2. Reihe (von links): Pfr. Michael Braun, Antonie Schoberth, Pfr. Michael Herán, Sabine Masel, Isolde Hoch, Dr. Christine Senger, Norbert Warmuth, Pfr. Dr. Carsten Brall.
(nicht am Bild Peter Hering und Simon Kaiser)

Dekanatsausschuss

Lob und Dank

Am 11. April 2025 wurden im Rahmen einer Andacht in der Autobahnkirche St. Christophorus in Himmelkron die Mitglieder der beiden Dekanatsausschüsse Pegnitz und Bayreuth-Bad Berneck entpflichtet. Die beiden Dekane Jürgen Hacker und Dr. Manuél Ceglarek dankten allen für ihr großes Engagement in den letzten sechs Jahren.

Besonderer Dank galt den vier Präsidien der beiden Dekanatsynoden, die zusammen mit den Dekanen zahlreiche Sitzungen in dieser Amtsperiode vorbereitet hatten. Gleichzeitig

wurden die Mitglieder des neuen Dekanatsausschusses Bayreuth für ihren Dienst verpflichtet und gesegnet. Der Abend klang bei einem gemütlichen Essen in der Frankenfarm aus. Bei dieser Gelegenheit bekamen die beiden Dekane des Dekanatsbezirks Bayreuth Jürgen Hacker und Dr. Manuél Ceglarek als Geschenk des „alten“ Dekanatsausschusses ein Memory mit allen 12 Kirchengemeinden des ehemaligen Dekanatsbezirks Pegnitz zum besseren Kennenlernen ihrer neuen Wirkungsstätten. *chs*



von links: Dr. Manuél Ceglarek (Dekan Bayreuth Nord), Dr. Christine Senger, Helga Nietzsche, Monika Lothes, Maximilian Simon, Jürgen Hacker (Dekan Bayreuth Süd)



Abschied von Angela Hager

Als Studienleiterin am Evangelischen Bildungswerk war ich in den vergangenen Jahren viel in der großen EBW-Region von Plech bis Bischofsgrün unterwegs. Nun wechsle ich zum Herbst in die Leitung des Evangelischen Bildungs- und Tagungszentrums Bad Alexandersbad. Ab Mai arbeite ich dort bereits mit einer halben Stelle und werde zugleich noch bis August am EBW tätig sein.

Wenn ich an Pegnitz und Ihre Region denke, fallen mir ein: Ein aktiver, inspirierender Arbeitskreis Erwachsenenbildung unter Leitung von Pfarrerin Gerlinde Lauterbach, mit dem ich unter anderem die gemeinsam gestaltete, berührende und fröhliche Feier „50 Jahre EBW“ im vergangenen Jahr verbinde. Ich denke an die schöne Zusammenarbeit mit Lissy de Fallois und ihrer Nachfolgerin Thea Krellner, die die Bildungsangebote vor Ort koordinieren.

Ich habe vor Augen das wunderbare Pegnitzer Frauenfrühstück, zu dem ich wiederholt als Referentin eingeladen war: eine einzigartige Einrichtung, die für mich auf besondere Weise für eine Kultur des Willkommens und Miteinanders steht. Ich denke an die Beteiligung Ihrer Region bei der Reihe „Kirchen erzählen

Geschichten“ und habe hier vor allem den ökumenischen Kirchen-Spaziergang in Potenstein vor Augen. Ich blicke zurück auf den Kulturdolmetscher-Kurs, auf Stationen unserer Wanderausstellungen „Eure Alten sollen Träume haben“ oder „Botanica“ und auf die gemeinsamen Fahrten zur Buchmesse Leipzig mit der vhs Pegnitz. Und ich denke an die immer wieder herzlichen Begegnungen zu verschiedenen Anlässen – sei es bei Gremiensitzungen, bei Veranstaltungen in Gemeindekreisen, bei Besuchen in Pegnitz oder bei Gottesdiensten.



Nun heißt es Abschied nehmen für mich – und auch für meine Kollegin Jutta Geyhalter, die ebenfalls ihre Stelle am EBW verlässt, um nun als Referentin für Spiritualität bayernweit tätig zu sein. Wir werden gemeinsam am 22. Juli um 17 Uhr im Evangelischen Zentrum in Bayreuth verabschiedet – herzliche Einladung!

Ich war gerne am EBW tätig und werde sicher vieles vermissen, vor allem die Menschen, die ich dabei kennenlernen durfte. Zugleich freue ich mich auf die neue Stelle. Und wer weiß: Vielleicht begegnen wir uns ja einmal im EBZ Bad Alexandersbad? Ich würde mich sehr freuen!

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen für Ihre Wege – und weiterhin viel Freude an Bildungsarbeit und Begegnung,

Ihre
Angela Hager

Ökumenische Wallfahrt

29.06.2025

Pilger Troschenreuth der Hoffnung

13.30 Uhr Start der Prozessionszüge

Zug 1: Kirchenweg 1, 91257 Troschenreuth (2,8 km)

kath. Pfarrei Auerbach, Gunzendorf, Hartenstein, Michelfeld,
Neuhaus, Neuzirkendorf, Thurdorf; ev. Pfarrei Auerbach

Zug 2: Kalkofen 1, 91257 Troschenreuth (3,4 km)

kath. Pfarrei Büchenbach, Creußen, Pegnitz, Trockau, Troschenreuth
ev. Pfarrei Birk, Creußen, Schnabelwaid, Lindenhardt, Pegnitz, Seidwitz

Zug 3: Lettenweg 19, 91257 Troschenreuth (2,5 km)

kath. Pfarrei Elbersberg, Hohenmirsberg,
Kirchenbirkig, Pottenstein,
ev. Pfarreien Betzenstein/Hüll,
Bronn/Pottenstein, Plech

Kinderzug: Spielplatz (1,2 km)

Oberpfälzer Str. 14

Radwallfahrt: Buchau (Sportplatz)

14.30 Uhr Gottesdienst

am Sportplatz Troschenreuth mit Erzbischof Herwig Gössl
anschließend Zeit für Begegnung



Bastelkreis Hainbronn	Flinke Finger – Montag, 19:30 Uhr, 14tägig, Info: Margit Meister Bastelkreis – Dienstag, 18 Uhr, Info: Hedwig Müller
Eltern-Kind-Gruppe	mittwochs von 9 –11 Uhr im Sonntagshaus, Kontakt: Nadine Haberberger, Tel.: 01520 1022253
Feierabendkreis im Brigittenheim	Ansprechperson: Gisela Schleifer gisela.schleifer@elkb.de
Frauenfrühstück	Ansprechperson: Karin Weiss (keine Anmeldung erforderlich)
Gemeindehilfen Ausgabe des Kirchenboten	Informationen über das Pfarramt
Selbsthilfegruppe „Freundeskreis für Suchtprobleme“	Dienstag, 19 Uhr im Schülercafé Ansprechperson: Klaus Luttenberger, Tel.: 0176 54416207, klaus.luttenberger@gmx.de
Selbsthilfegruppe „AI-Anon“	Donnerstag, 19:30 Uhr im Schülercafé
VCP – Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.	Info: Hanna Bauer und Laurenz Schorner E-Mail: leitung@vcp-pegnitz.de
<ul style="list-style-type: none"> • Erdmännchen (3.+4. Klasse) • Kindergruppe (1.+2. Klasse) • Polarwölfe (5.+6. Klasse) • Eulen (7.+9. Klasse) • Ranger-Rover-Runde (ab 16 J.) 	<ul style="list-style-type: none"> Donnerstag, 16:30 – 18 Uhr Freitag, 16 – 17:30 Uhr Freitag, 17:30 – 19 Uhr Dienstag, 17:30 – 19:00 Uhr einmal im Monat, samstags
Posaunenchor	Leitung: Jörg Fuhr Tel.: 09241/7242559, joerg.fuhr@elkb.de Donnerstag, 20 Uhr im Gemeindehaus Pegnitz
Kantorei	Leitung: Martin Popp Tel.: 0162 9025242, info@martin-popp.de Montag, 19:45 Uhr im Gemeindehaus Pegnitz
Seniorenkantorei	Leitung: Jörg Fuhr (Kontakt s.o.), Martina Schill Freitag, 10:30 Uhr im Gemeindehaus Pegnitz
Kinderkantorei	Pausiert momentan
Chor Lingua Musica	Leitung: Michael Starke Tel.: 09241/808873, starkemichael@web.de Freitag, 20 Uhr im Gemeindehaus Hainbronn
Öffentliche Kirchenvorstandsitzung	03. Juni, 25. Juni (Regionensitzung), 08. Juli; jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Pegnitz



Hauptstraße 77, Pegnitz
www.diakonie-bayreuth.de

- **Kirchliche allgemeine Sozialarbeit (KASA)**
Sozialdienst | Beratung in sozialrechtlichen Fragen | Kur- und Erholungsvermittlung
☎ (09241) 36 74
kasa-pegnitz@diakonie-bayreuth.de
- **Psychologische Beratungsstelle**
Ehe-, Partnerschafts- und Lebensberatung für Paare, Eltern, Kinder und Jugendliche
☎ (09241) 91 95 76
- **Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen**
☎ (0921) 78 51 77 20
- **Beratungsstelle für Suchtfragen**
☎ (09241) 91 95 78
- **Beratung für psychische Gesundheit Sozialpsychiatrischer Dienst**
☎ (09241) 91 95 75
- **Ambulanter Beratungs- und Servicedienst für Menschen mit Behinderung (ABS)**
☎ (09241) 91 95 69
- **Kleiderkammer**
Am Schloßberg 17, Pegnitz
☎ 0171 8045428
Abholung: Di. 9-10 Uhr, Mi. 16-17 Uhr
Annahme: Mi. 15-17 Uhr

Hilfe bei sexualisierter Gewalt

Vertrauensperson:
Pfarrer Klaus Tillmann, Betzenstein,
Tel.: 0175 3260227
Fachstelle:
<https://aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de/>



Bildung evangelisch

Hauptstraße 77
☎ (092 41) 99 27 72
bildung.evangelisch-peg@elkb.de
<https://ebw-oberfranken-mitte.de/evangelische-termine/>

Telefonseelsorge ☎ (08 00) 1 11 01 11

Evangelisches Brigittenheim Pegnitz

Senioren- und Pflegeheim | Kurzzeitpflege
Friedrich-Engelhardt-Straße 8
☎ (09241) 737-0
brigittenheim@zdv-pegnitz.de
www.brigittenheim-pegnitz.de

Diakonie Pegnitz – Creußen

Ambulante Pflege | Tagespflege
Friedrich-Engelhardt-Straße 14b
☎ (09241) 80 97 460
diakonie@zdv-pegnitz.de
www.diakonie-pegnitz-creussen.de

Zentraler Diakonieverein

im Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Pegnitz e.V.
Kontakt über das Pfarramt
IBAN: DE48 7735 0110 0000 0068 74
Sparkasse Bayreuth (BIC: BYLADEM1SBT)



**Schüler- und Jugendcafé
„Beim Bartl“**
Rosengasse 45
☎ (09241) 85 08



VCP Pegnitz
Verband christlicher Pfadfinder und
Pfadfinderinnen e.V.
leitung@vcp-pegnitz
<https://vcp-pegnitz.de>

Kinderkrippe „Die Bartl-Wichtel“

Heinrich-Bauer-Straße 7
☎ (09241) 4 89 07 32
kita.bartl-wichtel@elkb.de

Kinderkrippe „Schäffchengruppe“

Wiesweiherweg 1
☎ (09241) 4 86 99 90 00
kita.schaefchengruppe-pegnitz@elkb.de

Kindergarten „Zum Guten Hirten“

Wiesweiherweg 1
☎ (09241) 91 91 10
kita.wiesweiher@elkb.de

Kindergarten Buchau

Kappelberg 16
☎ (09241) 79 33
kita.buchau@elkb.de



PEGNITZER SOMMER KONZERTE

„Luft nach oben“ – Konzerte mit Blasinstrumenten

Sonntag, 6. Juli, 10 Uhr
St. Bartholomäuskirche, Pegnitz
Festgottesdienst
zur Eröffnung der
53. Pegnitzer Sommerkonzerte

Sonntag, 20. Juli, 17 Uhr
Christuskirche, Auerbach
**Richard Roblee's Very little
Bigband**
Trio mit Jazz, Swing und Spirituals

Sonntag, 6. Juli, 19:30 Uhr
St. Bartholomäuskirche, Pegnitz
„Terzo Brass“
Blechbläserquintett und Orgel

Samstag, 02. August, 17 Uhr
Kirche Buchau
Konzert für Freunde
Musik für Orgel, Piano, Posaune, Alp-
horn, Saxofon und Gesang

Samstag, 13. Juli, 18 Uhr
Kirche Buchau
Konzert für Orgel und Flöte
Michael Dorn und Martin Schmidt

Infos zu den Konzerten und Karten-
verkauf entnehmen Sie bitte
der Tagespresse und dem Schaukasten.